Freiwillige Beiträge

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **24 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Fistelstimme.

Aus Sünde und Krieg führt Gott die Menschen auf bessere Wege Selbst der Krieg muss zu Gottes Verherrlichung beitragen.

«Der Morgen», katholisches Tagblatt der Schweiz, Nr. 279, vom 29. 11. 1940.

Die «Schlepper-Mission».

Im Jahre 1939 sind nicht weniger als 73,677 Amerikaner in die katholische Kirche eingetreten, mehr als je zuvor, beinahe doppelt so viele wie 1930. Diese erstaunliche Tatsache ist mitbegründet durch den Zug unserer Zeit nach einem festen Halt inmitten der allgemeinen Zerstörung. Die Konvertiten sind nicht bloss ehemalige Protestanten oder Juden, sondern zum grossen Teil Konfessionslose. Hinter der Bewegung steht aber die planmässige Arbeit des Katholizismus, über die wir «Readers Digest» folgendes entnehmen.

An erster Stelle wirkt für die römische Kirche die «Schlepper-Mission» der Paulisten-Väter. Diesen Orden gibt es nur in Amerika. Er wurde 1853 durch Isaac Hecker, einem übergetretenen Protestanten, zum ausschliesslichen Zweck gegründet, der nichtkatholischen Bevölkerung den Katholizismus zu predigen. Heute umfasst er 15 Häuser, die über die ganzen Vereinigten Staaten zerstreut sind, mit mehr als 150 Missionspriestern. Ihr berühmtester Vertreter ist der Priester B. L. Conway. Er reist jedes Jahr zwischen fünfzig- und hunderttausend Kilometer und verbringt Wochen im Sattel, um die dünnbesiedelten protestantischen Gebiete des Westens zu bearbeiten. In 44 Jahren hat er etwa 7000 Leute bekehrt. Er lässt Katholiken in seinen Veranstaltungen nur unter der Bedingung zu, dass sie mindestens einen Nichtkatholiken mitbringen. Seine Versammlungen leitet er ein mit Beantwortung der Fragen, die in den dafür bestimmten Kasten, der nie fehlt, gelegt werden. Den Schluss bildet eine kurze, packende Predigt. Sechzehntausend Leute stehen in Korrespondenz mit ihm. Conway behauptet, wenn jemand sechs Monate hindurch den Briefwechsel aufrechterhalte, sei die Bekehrung gesichert. Sein Buch «Der Fragekasten» erreichte eine Auflage von 2,500,000 Stück.

Appenzeller Sonntagsblatt, Nr. 1, 4. Januar 1941.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 7 Bändchen:

Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.
Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.
Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.
Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen.
— **Vergesellschaftung in der Natur.** Mit 36 Abbildungen.
Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.
— **Mensch und Affe.** Mit Abbildungen.

Alle 7 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzen Preise von Fr. 3.— (plus Porto).

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und **«Gott sprach zu sich selber».** Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).
E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)
Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: Die Kirche segnet den Eidbruch. 80 Rp.
— **Franz Brentano als Religionsphilosoph.** Fr. 1.50.
Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Ohne Mittel keine Macht!

Denket an den Pressefonds!
Einzahlungen erbitten wir an die Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Postcheck-Konto VIII 26 074.

Achtung! Römischer Einfluss.

„Alle Katholiken müssen sich als aktive Elemente des täglichen politischen Lebens in jenen Ländern fühlbar machen, in denen sie leben. Sie müssen, wo immer es nur möglich ist, in die bürgerliche Verwaltung eindringen. Sie müssen beständig die ganze Wachsamkeit und Tatkraft aufbieten, um zu verhindern, dass von der Freiheit eine über die von Gott gesetzten Grenzen hinausgehender Gebrauch gemacht wird. Alle Katholiken sollten ihr Möglichstes thun, um die Verfassung der Staaten und die Gesetzgebung nach den Grundsätzen der wahren Kirche umzugestalten."

Leo XIII. am 1. Nov. 1885.

Freiwillige Beiträge.

Für den Pressefonds:

G. Salz, Bern	Fr. 10.—.

Für die Bewegung:

X. Küttel, Luzern	2.—
K. Wüthrich, Thun	1.—
F. Furrer, Twann	3.—

Allen Spendern herzlichen Dank.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des **Präsidenten:** Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telephon 42. 102.
Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der **Ortsgruppen-Präsidenten** bei der Geschäftsstelle zu erfragen.
Zuschriften an die **Redaktion:** Transitfach 541, Bern.
Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die **Geschäftsstelle** betrifft, an **Geschäftsstelle** und **Literaturstelle** der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 2141 **Zürich-Hauptbahnhof.**
Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Ortsgruppen.

BERN. **Samstag, den 5. April,** 20 Uhr: Mitgliederversammlung im Restaurant zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, Bibliothek. Diskussionsabend.

ZÜRICH. **Samstag, den 12. April:** Vorlesung aus **«Bekenntnisse»** von J. J. Rousseau (Fortsetzung), 20 Uhr im «Franziskaner», I. oder II. Stock.
Samstag, den 26. April: Vortrag von Gesinnungsfreund Walter Schiess (Bern) über **«Der Mensch ein Bild Gottes»,** 20 Uhr im «Franziskaner», I. Stock. Erfreuen Sie den Referenten und den Vorstand durch einen Massenbesuch.
Uebrige April-Samstage: Freie Zusammenkünfte im «Franziskaner» (Restaurant).

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.